

Sterne und Planeten in einer Animation, die die Astrophysik zum Leben erweckt

ORT: Granada

DAUER: 1' 44"

ZUSAMMENFASSUNG: Da es immer schwierig ist, mit Wörtern oder Bildern astrophysische Phänomene zu erklären, entschieden sich Forscher vom andalusischen Astrophysik-Institut für einen Animationsfilm. Dafür trafen sie sich mit Professoren aus Granada im Bereich Filmwissenschaft und Kunst.

VTR:

Wie erklärt man den Weg eines Energieteilchens von der Sonne zur Erde oder wie es auf dem Mars aussieht? Das andalusische Astrophysik-Institut war der Meinung, dass eine Animation die beste Methode sein könnte und gründete das Projekt: "Cuando los astros se animan".

„Haben Sie keine Lust mehr auf die Erde? Wir haben eine Lösung für Sie und Ihre Familie. Mars. - „Ja!“ Rot ist das neue Blau.“

Silbia López de Lacalle
Pressesprecherin

„Viele Konzepte in der Astrophysik kann man schwer in Worten erklären. Während ein Animationsfilm einen echten Unterschied machen kann, weil er veranschaulicht, was man zeigen möchte.“

Wissenschaftler vom Institut fanden sich mit Professoren der Kunst- und Filmwissenschaft zusammen, um diesem Projekt Leben einzuhauchen.

Ignacio Belda
Universität Granada
Professor

„Im Fall der Wissenschaft wird sie so zugänglicher gemacht, weil es eine Menge Informationen an jemanden gibt, die ein Experte kennt, aber für den Unterricht ein direkteres, passenderes Tool ist.“

Wie Galaxien entstehen und was sie zu dem macht, was sie sind, oder um zusammen zu kommen und dabei über unterschiedliche Sterne zu erfahren. Das sind einige Themen des Projekts. Für jedes Konzept wird eine andere Sprache verwendet.

Emilio Jose Garcia
Mitglied des IAA
Wissenschaftsinstitut

„Wir nahmen Comics, um die Reise eines Photons von der Sonne zur Erde zu zeigen und die Minimalkunst, um über ein Projekt zu sprechen, das Carmenes heißt.“

Pablo Cano
Filmmacher

„Wir mussten es vereinfachen, besonders damit jedermann es verstehen konnte.“

Raúl Campos
Universität Granada
Professor

„Den Zuschauer in die Themen einführen, die sie für immer verinnerlichen sollen.“

Zusammen haben sie eine andere Methode der Wissenschaftsvermittlung eingeführt.

„Ein Proton und ein Neutron treffen sich. Sie umfassen sich fest. Und so beginnt ein Deuteriumkern.“

Weitere Infos unter +34 647 310 157 oder per E-Mail über info@historiasdeluz.es.